

Lehre aktivierend gestalten

Dr. Tobina Brinker
Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der
Fachhochschule Bielefeld

Zielsetzung

- Das Grundverständnis der aktivierenden Lehrform fördern
- Das didaktische Repertoire im Kontext aktivierender Lehre erweitern
- Das Entwickeln und Durchführen exemplarischer Aktivierungen üben
- Für die Reflexion und Analyse aktivierender Lehre sensibilisieren
- Viele Planungs- und Gestaltungsanregungen mit nach Hause nehmen

Nähe zu Ihrer Lehrpraxis

Lehridee

Info-Block: Aktivieren

1. Grundverständnis aktivierender Lehre
2. Anwendungsbereiche aktivierender Lehre
3. Aufbau einer aktivierenden Lehreinheit
4. Grundregeln didaktischer Impulsgebung, Fragetechnik und Gesprächsführung
5. Einsatzmöglichkeiten und Methoden der Aktivierung
6. Zusammenfassung

Lehridee

Darbieiten - Aktivieren

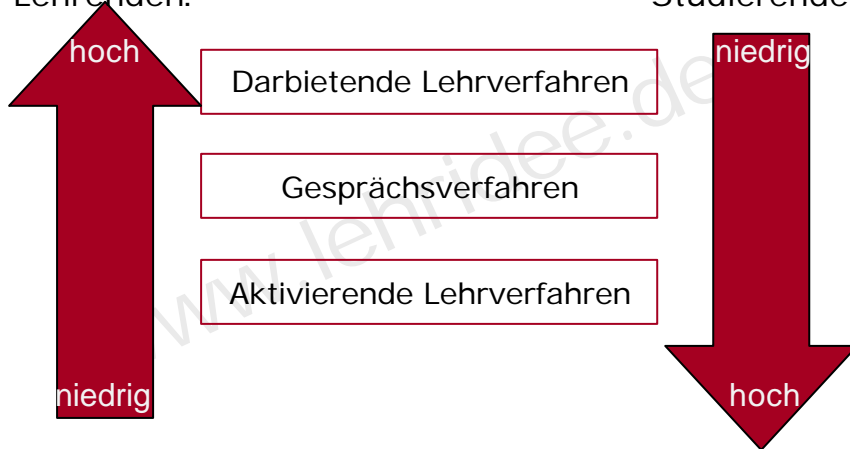
	Darbietend Lehren	Aktivierend Lehren
Grundverständnis	Darstellen, Erläutern und Veranschaulichen eines Sachverhalts, Problems, Modells, Verfahrens...	Erarbeiten oder Verarbeiten eines Sachverhaltes, Problems, Modells ... in Gruppen
Lehrende	bietet das Betreffende didaktisch aufbereitet selbst dar	initiiert didaktisch vorbereitete selbstständige Lern- und Entdeckungsprozesse
Studierende	bemühen sich, das Dargebotene mit- und nachzuvollziehen	bemühen sich, das Betreffende selbstständig zu erarbeiten bzw. zu verarbeiten

Lehridee

Lehr- und Lernverhalten

Aktivität des Lehrenden:

Aktivität der Studierenden:



Lehridee

Beispiel einer Lehreinheit

Einstieg, Aufgabenstellung	Information, Motivation durch Vorführung, Vortrag, Gespräch
Erarbeitung I	Hypothesenentwicklung im Gespräch (z.B. Gruppenarbeit)
Erarbeitung II	Hypothesenprüfung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
Ergebnisdarstellung	Lösung(svergleich) im Gespräch bzw. Vortrag
Ergebnissicherung	Integration, Transfer in Gruppenarbeit, Plenumsgespräch usw.

Lehridee

Aktivierungsarten

Impulse	Fragen	Gespräche
Indirekt	offen	motivieren
Direkt	eng	ermutigen
Verbal	Wissensfrage	informieren
Nonverbal	Kommunikationsaufforderung	problematisieren
Sachlich		begründen



Moderieren, Strukturieren

Lehridee

Kurz-Aktivierungen

Kartenabfrage	farbige Karten mit Fragen, z.B. Was hätten Sie gern vertieft, ..., genauer erklärt? Was war für Sie die bedeutendste Information, ... der wichtigste Punkt? Je Studierende/r nur eine Karte und ein Begriff.
Entscheidungsspiel	Thesen auf Papiere schreiben und durch Gruppen zuordnen und die Zuordnung begründen lassen.
Jobrelevanz	Arbeitsplatznahe Situationen durchspielen bzw. schildern, beschreiben lassen

Lehridee

Einsatzmöglichkeiten

Anfangssituation	Erwartungsinventar, Schwerpunktsetzung
ThemaEinstieg	Impulsreferat, Brainstorming
Erarbeiten, Durcharbeiten	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, wachsende Gruppe, Plenumsgespräch
Ergebnissicherung	Fallarbeit, Präsentation usw.
Ergebnisanwendung	Plenumsgespräch, Diskussion, Planspiel
Bewertung	Blitzlicht, Fragen (Mir hat gefallen...)

Lehre aktivierend gestalten – Tobina Brinker - 25.03.2003 – Seite 9

Lehridee

Vorbereitung

- **Wissensgebiet gründlich durcharbeiten:** Denkflexibilität
- **Vorwissen und Möglichkeiten der Studierenden bedenken:** Anknüpfen
- **Anregenden Einstieg finden:** Konflikt, Überraschung, Mitarbeit anregen, Jobrelevanz aufzeigen

Lehre aktivierend gestalten – Tobina Brinker - 25.03.2003 – Seite 10

Lehridee

Durchführung I

- Nichts vorgeben, was entdeckt werden kann
- Ausreichend informieren
- Phasen der Lehreinheit einhalten
- Klare Anweisungen / Aufgaben geben
- Vermutliche Lösungswege der Studierenden darstellen
- Arbeitsmaterialien und Medien vorbereiten

Lehridee

Durchführung II

- Zeiten genau fixieren (lieber mehr Zeit)
- Rahmenbedingungen bedenken
- Optional: Studierende in aktivierende Arbeitsmethoden einführen
- Zwischen-/Ergebnisse festhalten
- Rolle als Helfer/in und Lernberater/in einhalten

- Aktivierende Lerneinheit mehrfach analysieren (Ziele, Struktur, Verhalten)
- Einschätzung der Studierenden hinzuziehen
- Restzeit-Budget und Lehrziele abgleichen

- Studierende er- und verarbeiten lassen
- Vertiefen – Entdecken – Problemlösen lassen
- Nötiges Wissen mitteilen und Auseinandersetzung damit ermöglichen
- Richtig planen, richtig initiieren, richtig begleiten
- **Aber: Zeitverbrauch durch viel Kommunikation!**